

Rede des Landrats anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
an Herrn Heinz Kremer aus Bad Münstereifel

am Dienstag, den 26.03.2013, 11.00 Uhr im Sitzungssaal 2 der
Kreisverwaltung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Büttner,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Winckler,
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Festgäste,

wir haben heute einen verdienten Bürger aus der Stadt Bad Münstereifel unter uns.

Als Landrat des Kreises Euskirchen ist es mir eine ganz besondere Ehre, Sie, sehr geehrter Herr Kremer, heute für Ihre Verdienste auszuzeichnen.

Ich begrüße Sie sehr herzlich, zusammen mit Ihrer lieben Ehefrau, Ihren beiden Töchtern sowie dem Schwiegersohn und den beiden Enkelkindern.

Meine Damen und Herren,

in würdiger Anerkennung seines über 30-jährigen Engagements im politischen und sozio-kulturellen Bereich für die Belange seiner Wahlheimat Bad Münstereifel sowie des Wohnortes Rodert hat Herr

Bundespräsident Joachim Gauck Herrn Heinz Kremer die
Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
verliehen.

Ihr ehrenamtliches Engagement steht natürlich im Vordergrund.

Dieses zu erledigen ist jedoch nur dann möglich, wenn man zu Hause
dafür den Rücken gestärkt bekommt.

Ehrenamtliches Engagement in diesem Umfang ist darüber hinaus nur
möglich, wenn man einen Beruf hat, der einem zeitlich überhaupt die
Chance lässt, sich nebenbei zu engagieren.

Sie, sehr geehrter Herr Kremer, hatten Glück.

Sie haben beides, eine Frau und eine Familie, die Verständnis hatte für
Ihre nebenberuflichen Aktivitäten hat und einen Beruf als
Verwaltungsfachangestellter bei der Stadt Euskirchen, der Ihnen fachlich
und zeitlich bei der Erfüllung Ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu Gute kommt.

Seit 1974 sind Sie Mitglied der SPD.

Seit 1981 (über 30 Jahre) gehören Sie nun dem Rat der Stadt BAM an
und haben in dieser Zeit sicherlich viel erlebt.

Sie haben zahlreiche Ratsmitglieder und Bürgermeister kommen und
gehen gesehen.

Seit 1984 sind Sie Geschäftsführer der SPD Fraktion im Stadtrat.

Kaum ein Ausschuss, in dem Sie nicht mitgearbeitet haben, oder es noch tun.

15 Jahre lang, nämlich von 1989 bis 2004 waren Sie Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

Seit 2004 sind Sie 2. stv BM der Stadt.

In dieser Funktion erfüllen Sie zahlreiche repräsentative Aufgaben.

Wie ich mir habe sagen lassen, betreuen Sie seit Jahrzehnten einmal wöchentlich in der Bürgersprechstunde Bürgerinnen und Bürger insbesondere in Fragen des Sozialrechtes.

Sehr geehrter Herr Kremer,

Wohl einer Stadt, die Ratsmitglieder hat, die nicht nur Zeit opfern, um politisch ihre Geschicke zu bestimmen, sondern darüber hinaus qua Berufs noch mit Fachkompetenz gesegnet sind !!

Aber nicht allein im politischen Bereich hat sich der Moselaner Heinz Kremer um seine neue Heimat verdient gemacht.

Er engagiert sich intensiv um das Gemeinwohl seines Wohnortes Rodert.

1986 gründete er die Interessengemeinschaft "Kinderspielplatz".

Die Gründung einer "Dorfgemeinschaft Rodert e.V." folgte im Jahr 1991.

Sie waren bis 2011 Vorsitzender dieses Vereins.

Der Dorfverein organisiert sämtliche örtlichen Veranstaltungen und Aktivitäten.

Nicht zuletzt auf Ihr Engagement ist der Bau des Spielplatzes nebst Pflege und Wartung zurückzuführen.

Regelmäßige Brauchtumsveranstaltungen wie Martinszug und Kirmes, aber auch das Aufstellen von Beschilderungen und Bänken sowie die Einrichtung eines Grillplatzes gehen auf Ihr Engagement zurück.

Besonders möchte ich den Um- und Ausbau der alten Dorfschule in ein Dorfgemeinschaftshaus erwähnen.

Meine Damen und Herren,

was hilft es, den demografischen Wandel auf dem Lande zu beklagen.

Erforderlich ist vielmehr, dass sich Menschen Gedanken machen, wie man vorhandene Ressourcen nutzt und das Beste daraus macht.

Und wenn Schulen und Kneipen schließen müssen, dann wird die ehemalige Dorfschule eben in Gemeinschaftshaus umgewandelt !

Ich habe mir sagen lassen, dass in diesem Dorfgemeinschaftshaus jeden Freitag unter Federführung von Ihnen, sehr geehrter Herr Kremer, ein offenes Treffen für alle Dorfmitglieder stattfindet.

Für Ihre Verdienste um die Stadt BAM und den Ortsteil Rodert und die 30 jährige Tätigkeit im Rat haben Sie im Jahre 2011 eine Eintragung ins goldene Buch der Stadt erhalten.

Aus gleichem Anlass und für Ihre Verdienste als Fraktionsgeschäftsführer wurden Sie von Ihrer Partei mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet.

Sehr geehrter Herr Kremer,

all diese Verdienste zeigen Ihr unerschöpfliches Engagement und machen deutlich, was Menschen leisten können, wenn Sie mit vollem Einsatz und Herzblut bei der Sache sind.

In Zeiten des Mitgliederschwundes der Parteien und der Politikverdrossenheit, aber auch in Zeiten, in denen das ehrenamtliche Engagement generell nicht mehr modern zu sein scheint, kann Ihr Einsatz nur als vorbildlich bezeichnet werden.

Dieses Engagement und Ihre Energie imponieren mir sehr und umso mehr freut es mich, mit Ihnen einen verdienten Bürger unseres Kreises auszeichnen zu dürfen.

Zu dieser hohen Auszeichnung, nämlich zur Verdienstmedaille am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, gratuliere ich Ihnen ganz herzlich.

Gerne tue ich dies auch im Namen des Kreistages und meiner Verwaltung und überbringe Ihnen ebenso herzliche Glückwünsche aus Düsseldorf von Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sowie aus Köln, von Frau Regierungspräsidentin Gisela Walsken, die mich beide darum gebeten haben.

Bevor ich dieses tue, möchte ich mich aber auch noch bei Ihrer lieben Ehefrau bedanken.

Eingangs habe ich erwähnt, wie wichtig der familiäre Rückhalt ist.

Es gibt nämlich auch immer einmal schlechte Tage, die man zu überstehen hat, wenn man mit Herzblut bei einer Sache ist.

In solchen Fällen ist es schön, einen Partner zu haben, der einen aufbaut und einem Mut zuspricht, der sich aber auch auf der anderen Seite mit einem freuen kann und stolz ist.

Dafür, dass sie ihren Mann bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über Jahrzehnte hinweg unterstützt haben, gebührt auch Ihnen, liebe Frau Kremer, Anerkennung und Dank.

Ich werde Ihnen als äußeres Zeichen dieses Dankes gleich einen Blumenstrauß überreichen.

Ihnen, liebe Festgäste, verlese ich nunmehr den Verleihungstext und werde anschließend Herrn Kremer mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Namen des Bundespräsidenten, Herrn Joachim Gauck, auszeichnen.